



Kath.Kirchengem. Mariä Himmelfahrt Sakrower Landstr. 60 14089 Berlin

Protokoll der 11. Sitzung des Pfarrgemeinderats der Gemeinde Mariä Himmelfahrt am 21.01.2014

Beginn: 19.35 Uhr.

Ende: 22.20 Uhr

anwesend: Pfr. Bernhard Gewers, Pater Husmann, Herr Motter, Frau Birkholz, Herr Hackmann, Frau Wohltmann, Herr D. Bauer, Frau F. Bauer, Frau Dr. Mennekes-Weithmann, Frau Menzel

entschuldigt fehlen: Frau Dörr, Frau Krauss

Gäste: Herr Clemens Onkiewicz

TOP 1: *Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und geistliches Wort*

Frau Birkholz eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Pater Husmann spricht das geistliche Wort.

TOP 2: *Aktuelle Tagesordnung*

Die Tagesordnung wird unter TOP 10 „Verschiedenes“ ergänzt um folgende Punkte:

- Neuigkeiten zur seelsorgerischer Betreuung vom heutigen Tage
- Gemeinsame Sitzung von KV und PGR

TOP 3: *Genehmigung des Protokolls vom 16.10.2013*

Das Protokoll wird einstimmig wie vorgelegt genehmigt.

TOP 4: *Bericht aus dem KV*

Frau Birkholz berichtet von der letzten Sitzung:

- der Haushaltsplan 2014 wurde verabschiedet.
- Der Vertrag mit H. Opitz wurde für ein Jahr verlängert.
- Es wurde eine Mikrofonanlage für die Kirche gekauft, die schon laufend zum Einsatz kommt und sehr gut funktioniert.
- Es wurde eine Aushilfe zur Reinigung von Gemeindehaus und Kirche eingestellt für die Zeit der Arbeitsunfähigkeit unseres Hausmeisters Herrn Preller. Es handelt sich dabei um unser Gemeindemitglied Frau Rödel, die diese Aufgabe dankenswerter Weise übernimmt.

TOP 5: *Bericht vom Dekanatsrat*

Die letzte Sitzung des Dekanatsrats fand am 14.01.2014 in Mariä Himmelfahrt statt.

In erster Linie ging es um die Vorbereitung des Dekanatsrats durch die Gemeinde St. Konrad, Falkensee. Der Dekanatsrat soll unter dem Motto „Sehe, ich mache alles neu“ stehen. Die ausrichtende Gemeinde möchte alle anderen Gemeinden des Dekanats mit einbinden, daher soll jede Gemeinde mit einem Stand betraut werden. Es soll auf keinen Fall nur ein „größeres Gemeindefest“ werden und daher sind auch zum nächsten Treffen des Organisationsausschusses am **30.01.2014** in St. Konrad, Falkensee, Engagierte aus allen Gemeinden herzlich willkommen! Ebenfalls gibt es einen liturgischen Ausschuss, der den Gottesdienst vorbereitet. Es ist angedacht, eine Podiumsdiskussion zum Thema „Wo Glaube Raum gewinnt“ zu organisieren mit Teilnehmern aus allen Gemeinden des Dekanats. Auch Mitglieder der Steuerungsgruppe werden dabei sein und voraussichtlich die Moderation übernehmen.



Kath.Kirchengem. Mariä Himmelfahrt Sakrower Landstr. 60 14089 Berlin

Weiterhin berichtet Frau Menzel zusammen mit Pfr. Gewers, dass Pfr. Chalecki aus Brieselang nach Potsdam versetzt wurde. Seine Nachfolge tritt Pfr. Franklin Zera an, jedoch aufgrund einer Verletzung voraussichtlich erst im März.

Pfr. Mücke aus St. Marien ist leider wieder im Krankenhaus und fällt wohl wieder einige Zeit aus.

TOP 6: Geburtstagsgrüße

Die Geburtstagsgrüße werden wie folgt aufgeteilt.

Februar:	Herr Hackmann	März:	Frau Birkholz
April:	Frau Mennekes-Weithmann	Mai:	Herr D. Bauer
Juni:	Frau Krauss (?)	Juli:	Herr Hackmann
August:	Frau Dörr	September:	Frau Wohltmann
Oktober:	Frau Menzel	November:	Frau Birkholz
Dezember:	Herr D. Bauer		

TOP 7: Vorbereitung anstehender Termine

a) Gemeindetreff am 16.02.2014

Es wurde bereits festgelegt, dass der Erlös den Asylbewerbern in Gatow zufließen soll.

Frau Mennekes-Weithmann kann dazu berichten, dass von den bisher erzielten und noch zugedachten Spendengeldern Wandtafeln für den Deutschunterricht sowie Tischtennistischen angeschafft werden sollen.

Herr Hackmann regt an, doch einige von den Asylbewerbern zum Gemeindetreff einzuladen, um ihnen zu zeigen, dass sie hier willkommen sind. Es wird angeregt über das Für und Wider einer solchen Einladung diskutiert mit dem Ergebnis, dass Frau Mennekes-Weithmann und Herr Hackmann vorab klären werden, ob dies von der Heimleitung für umsetzbar erachtet wird (v. a. auch wegen der Sprachbarriere) und ob ggf. koptische Christen dafür ausgewählt werden könnten.

Als Motto für das Essen beim Gemeindetreff wird „Essen aus aller Welt“ ausgewählt.

Es erklären sich bereit, Essen zu kochen:

Frau Menzel, Frau Birkholz, Frau Bauer, Frau Mennekes-Weithmann, Frau Wohltmann

Herr Bauer erklärt sich bereit, wieder einen „Werbeflyer“ zu erstellen, damit dieser an den beiden Wochenenden vor dem Gemeindetreff verteilt werden kann. Dazu bittet er um rechtzeitige Meldung der Gerichte an ihn.

b) Weltgebetstag am 07.03.2014

Dieser findet in der Schilfdachkapelle statt. Unterstützung bei der Verpflegung und beim Lesen der Texte ist willkommen. Interessierte melden sich bitte bei Frau Birkholz.

TOP 8: „Wo Glaube Raum gewinnt“

Es fand am 11.01.2014 eine Informationsveranstaltung für PGR-Vorstände statt, an der Frau Birkholz und Frau Mennekes-Weithmann teilgenommen haben. Frau Mennekes-Weithmann berichtet:

Sie empfand es als eine Art „Mut-mach-Veranstaltung“. Es ging in verschiedenen Arbeitsgruppen um die Innenanalyse der eigenen Gemeinde, um die Sinus-Milieu-Studie, um die Sozialraum-Analyse sowie um die spirituellen Dimensionen.

Es zeigte sich, dass einige Gemeinden schon sehr weit fortgeschritten sind bei der Umsetzung von „Wo Glaube Raum gewinnt“. Der Großteil der Gemeinden weiß jedoch nicht, wie sie anfangen sollen.

Unsere Arbeitsgruppe hat sich mit Vertretern von St. Markus getroffen. St. Markus hat ca. 6000 Mitglieder, davon sind ca. 450 regelmäßige Gottesdienstbesucher. Da St. Markus mit St. Franziskus zusammengelegt ist,



Kath.Kirchengem. Mariä Himmelfahrt Sakrower Landstr. 60 14089 Berlin

gibt es 2 Standorte für Gottesdienste. St. Markus hat ein ausgeprägtes musikalisches Gemeindeleben mit Chor, Musikensemble, Kinderchor. Es wurde festgestellt, dass sowohl St. Markus als auch Mariä Himmelfahrt stark von Laienarbeit geprägt sind, obgleich in den Gemeinden sehr unterschiedliche soziale Milieus beheimatet sind. Weiterhin gibt es in St. Markus mehr Jugendliche sowie junge Familien als in Mariä Himmelfahrt.

St. Markus hat bereits auch Gespräche mit St. Konrad in Falkensee und St. Wilhelm in Spandau sowie der Caritas geführt.

Die Vertreter von Mariä Himmelfahrt werden sich demnächst mit Vertretern von St. Wilhelm treffen.

TOP 9: Pfarrbrief

Es wird ausführlich über die Chancen eines Wiederauflebens des Pfarrbriefs diskutiert. Dabei wird das Für und Wieder eines monatlichen Erscheinens sowie der Umfang und die Ausgestaltung eines möglichen Pfarrbriefs erörtert. Dabei kommt man zum Ergebnis, dass zunächst eine einfache Version wieder in Angriff genommen werden sollte: ein Faltblatt, auf dem wie bisher die Termine stehen und auf der anderen Seite Platz für aktuelle Berichte/Verschiedenes ist.

Es wird über die Vermeldungen ein Aufruf gestartet, um festzustellen, wer die Koordinierung eines derartigen Pfarrbriefs übernehmen würde.

TOP 10: Verschiedenes

- a) Infos in der Median-Klinik
Frau Mennekes-Weithmann wird sich darum kümmern, dass dort aktuelle Informationen über unsere Gemeinde aushängen bzw. ausliegen.
- b) Standort für Hinweisschild auf unsere Gottesdienstzeiten
Es wird vorgeschlagen, dass das neue Schild am Ritterfelddamm, Höhe Lerchenstraße, aufgestellt werden sollte. Frau Bauer wird dies im KV vorschlagen.
- c) Platzierung des Hl. Franziskus in der Kirche
Auch wenn der Hl. Franziskus seinen Blick nicht zum Altar wendet, soll er dennoch an dieser Stelle hängen bleiben, da kein sinnvoller alternativer Platz vorhanden ist.
- d) Platzierung des großen Kerzenständers
Auch wenn beim Offenstehen beider Fenster die Kerzen gelegentlich ausgehen, ist es aufgrund der Größe des Kerzenständers quasi unmöglich einen sinnvollen Alternativ-Stellplatz zu finden.
- e) Platzierung der Ikone
Auch wenn der PGR bereits in einer vorherigen Sitzung die Platzierung der Ikone in der Kirche beschlossen hat, wird trotzdem nochmals darüber diskutiert, wo diese am besten zur Geltung kommt. Schließlich ist die Platzierung auch von der Stifterin Frau Budini abhängig. Pater Husmann bietet an, dass ein Mitbruder von ihm Kontakt zu Frau Budini herstellt, da er sie gut kennt.
- f) 25-Jahr-Feier der Kita
Am 05.07.2014 wird die Kita ihr 25-jähriges Jubiläum feiern und bittet dazu um Unterstützung durch die Gemeinde. Grundsätzlich wird diese zugesagt, jedoch muss diese Bitte noch konkretisiert werden.
- g) Zweckbestimmung für Opferstock und Kollekten
Es werden folgende Vorschläge gemacht:
Opferstock: christliche Telefonseelsorge
Kollekten: Sturmopfer auf den Philippinen, Kinderhospiz, Flüchtlingshilfe (z. B. Syrien), Asylbewerber
- h) Ankündigungen von Gemeindeveranstaltungen z. B. im Spandauer Volksblatt
Grundsätzlich wird diese Idee begrüßt, z. B. für Orgelkonzerte, Chorkonzerten o. ä.. Frau Bauer weiß aus Erfahrung jedoch, dass Terminankündigungen nicht zwingend aufgenommen und auch vom Volksblatt selbst in passender Größe verfasst werden. Es ist eine Anmeldefrist von 2 Wochen für Veröffentlichungen einzuhalten. Sie hat auch eine Email-Kontaktadresse, die sie zur Verfügung stellen wird.
- i) Neuigkeiten zur seelsorgerischer Betreuung vom heutigen Tage



Kath.Kirchengem. Mariä Himmelfahrt Sakrower Landstr. 60 14089 Berlin

Herr Motter kann ganz aktuell berichten, dass Pater Markus Zimmermann ab 01.01.2014 zum Pfarrvikar unter der Leitung von Pfr. Gewers ernannt wurde. Pater Husmann bleibt unverändert weiterhin für Mariä Himmelfahrt zuständig. Pater Zimmermann wird vorrangig in St. Wilhelm tätig sein, so dass Pfr. Gewers dort entlastet wird und künftig auch gelegentlich Gottesdienste in Mariä Himmelfahrt feiern kann.

- j) Gemeinsame Sitzung KV und PGR
Als mögliche Termine werden vorgeschlagen: 14. Juni oder 28. Juni

Frau Birkholz schließt die Sitzung um 22.20 Uhr.

Nächste PGR-Sitzung ist am Mittwoch, den 2. April 2014 um 19.30 Uhr.

Frau Birkholz (Vorsitzende)

Frau Wohltmann (Schriftführerin)